

Frühjahrsputz

Warum nicht auch einen Frühjahrsputz
Für die Seele machen:

Kostbare Erinnerungen polieren,
Stumpf gewordene Einsichten blank wienern,
Alte Gewohnheiten abstauben,
Überflüssige Grübeleien entsorgen.

Und sich am Ende fühlen wie ein neuer Mensch.
Tina Willms



GEMEINDEBRIEF

der
Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Peter und Paul
Für Haby, Holtsee, Sehestedt

FEBRUAR – MÄRZ 2012



JAHRESLOSUNG 2012

JESUS CHRISTUS SPRICHT: MEINE KRAFT IST IN DEN
SCHWACHEN MÄCHTIG..

2. Korinther 12,9



Das heißt
FREIHEIT
Alles ist erlaubt – aber nicht alles nützt. Alles ist erlaubt – aber nicht alles baut auf. Denkt dabei nicht an euch selbst, sondern an die anderen.

1. Korinther 10,23–24

FREIHEIT MIT GRENZEN

„Alles ist erlaubt“ steht ja nun im krassen Gegensatz zum „Du sollst nicht“ der Zehn Gebote. Gibt es etwa Ausnahmen bei den Geboten, die der Apostel Paulus jetzt erklären muss? Oder hat sich die Zeit einfach geändert, und man kommt mit Verboten und Einschränkungen in der Kirche nicht mehr klar, nicht mal in der ganz jungen Kirche im 1. Jahrhundert nach Christus?

Wir sind heute gern schnell dabei zu sagen, dass sich die Zeiten geändert haben, wir uns der Welt und ihren Gegebenheiten doch annähern oder gar anpassen müssen, moderne Kirche sein. Aber ist grenzenlose Freiheit wirklich modern, erstrebenswert?

Ich habe nach der Wende ziemlich schnell die Erfahrung gemacht, dass die Freiheit, die nun angeboten wurde, in neue Abhängigkeiten,

auch manche Unfreiheit geführt hat. Freiheit nur für sich allein gibt es nicht. Obwohl es Menschen gibt, die das für sich so sehen möchten. Ich lebe immer, ob ich das will oder nicht, in einer Gemeinschaft. In einer Gemeinschaft ist auch die Freiheit so zu gestalten, dass meine Freiheit nicht anderen schadet. Denn die Freiheit der anderen soll ja auch mich nicht beschädigen.

Alles ist erlaubt, wenn, ja wenn es dem anderen nicht schadet. Es gibt ein Gegenüber. Sonst ist leben egoistisch, einsam, gottlos.

Und dann sind auch die Zehn Gebote nicht Einschränkung, sondern eröffnen Leben! Da wird aus dem „Du sollst nicht“ ein „Du brauchst nicht“. Du brauchst keinen anderen Gott, du brauchst nicht zu töten, zu stehlen.

CARMEN JÄGER

» Alles ist erlaubt, wenn, ja wenn es dem anderen nicht schadet. Es gibt ein Gegenüber. Sonst ist Leben egoistisch, einsam, gottlos.

CARMEN JÄGER



Pastor

Jens-Olaf Grotjahn, Kirchenweg 14, 24814 Sehestedt, Tel: 04357-350
E-Mail: Pastor.Grotjahn@gmx.de

Kirchenvorstand Vorsitzender

Christian Kaben, Harzhof 2, 24363 Holtsee, Tel: 04351-477744

Kirchenbüro

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Sehestedt
Kirchenweg 14, 24814 Sehestedt, Tel.: 04357-249, Fax: 04357-259
Sprechzeiten: Montag und Donnerstag 10 bis 11 Uhr,
Frau Gisela Thomsen E-Mail: kq-sehestedt@kkre.de

Internet-Präsenz: www.kirche.sehestedt.de

Friedhofsangelegenheiten

Frau Kähler ist am Friedhof erreichbar montags von 9 bis 11 Uhr

Weitere nützliche Rufnummern

Diakonieverein	rund um die Uhr	Tel. 04354-98156
Flötenkreis	Andrea Riegel	Tel. 04346-366938
Frauenkreis	Monika Benn	Tel. 04357-523
Kantorei	Christian Kaben	Tel. 04351-477744
Kindergarten	Sandra Krämer	Tel. 04357-451
Kindergottesdienst	Anja Pöhls	Tel. 04357-358
Küsterin	Sabine Kähler	Tel. 04357-297
Posaunenchor	Dorothee Lauwen	Tel. 04357-999896
Rhythmikgruppe	Dorothee Lauwen	Tel. 04357-999896

Spendenkonto für Gemeindebrief

Konto-Nr. 144758 bei der Förde Sparkasse, BLZ 210 501 70
Kennwort: Kirchengemeinde Sehestedt, Gemeindebrief

Impressum

Herausgeber: Kirchengemeinde Sehestedt
Redaktion: Ulrike Reuter, Jens-Olaf Grotjahn
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 15. März 2012
Druck: Gemeindebriefdruckerei Gr. Oesingen, Auflage: 500 Exemplare

Wir gratulieren zum Geburtstag

70, 75, 80 Jahre und älter

Februar

08. Helma Lappenbusch (70) Ho.	08. Edith Petersen (94) Ho.
09. Friedrich Ströh (92) Ho.	14. Manfred Buck (85) Ha.
16. Else Waskow (82) Ho.	18. Waltraut Mohr (85) Ho.
21. Hilde Jürgensen (82) Se.	22. Heinz Dittmer (88) Se.
23. Wilhelm Sell (75) Se.	24. Bernhard Jäger (80) Ho.
25. Gretchen Martens (80) Ha.	28. Paul Wichmann (80) Ha.

März

06. Walter Matthiesen (83) Se.	06. Hermann Möller (70) Ha.
06. Hans Voigt (83) Ha.	07. Inge Steinbach (75) Ha.
10. Irma Laß (75) Ho.	13. Wilfried Monte (86) Ho.
17. Christel Kocajda (75) Ho.	18. Dieter Dowedeit (70) Ho.
19. Hans-Otto Baade (75) Se.	21. Udo Pentz (87) Ha.
25. Ursula Wockert (91) Ho.	26. Ursula Rudolph (91) Ho.
27. Heinrich Mohr (87) Ho.	29. Gerda Monte (84) Ho.
30. Helena von der Ahe (89) Bü.	

Hinweis:

In unserem Gemeindebrief werden regelmäßig die hohen Geburtstage sowie kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Trauungen, Trauerfeiern, Ehejubiläen) von Gemeindegliedern veröffentlicht.

Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchenbüro ihren Widerspruch rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss mitteilen.

Beerdigt wurden:

Horst Kellinghusen (72) aus Sehestedt
 Elfriede Anna Wilkell, geb. Ströh (96) aus Borgstedt
 Lydia Erika Koberg, geb. Zdzieblowski (74) aus Holtsee

Gottesdienste



Februar

5.	10 Uhr	Gottesdienst	P. Grotjahn
12.	10 Uhr	Gottesdienst	Pn. Tamminga-Boyke
19.	10 Uhr	Gottesdienst in Holtsee Alte Schule Dorfstr. 12 mit Abendmahl und anschl. Kirchenkaffee	P. Grotjahn
26.	19 Uhr	Abendgottesdienst	Pn. Jensen

März

2.	17 Uhr	Weltgebetstag mit Thema „Malaysia“ WG-Team anschl. Essen im Pastorat	
4.	10 Uhr	Gottesdienst	Pn. Tamminga-Boyke
11.	10 Uhr	Gottesdienst	P. Grotjahn
18.	10 Uhr	Gottesdienst	P. Grotjahn
29.	19 Uhr	Vorstellung der Konfirmanden	P. Grotjahn





Blaukariert oder Buntgemischt

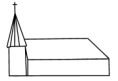
Gleich zu Beginn des Jahres (14.01.2012) ein Kinderkirchentag: Tradition mit Kissen, einem neuen Lied und einem Gleichnis: Der barmherzige Samariter.

Das Lied „Im Land der Blaukarierten“ sind alle blaukariert, andere passen zu uns doch nicht. Anders im Land der Buntgemischten, wo jeder willkommen ist. Dieses wünschen wir uns auch und ebenso Hilfe von Freunden, aber auch von Fremden. Die Geschichte vom Samariter wurde nicht nur erzählt, sondern mit Spaß pantomimisch eingeübt, um so auch zur Gestaltung des Sonntag beizutragen. Der Sonntag wurde von uns allen gestaltet. Die Kinder waren mit Elan dabei, den Eltern und der Gemeinde zu zeigen, was sie gelernt und gebastelt hatten. Die Verteilung der Tauf-FISCH-Kissen war ein weiterer Höhepunkt im Gottesdienst, schön dass so viele Täuflinge dabei waren.

Ute und Margrit ein großes Dankeschön für die Gestaltung der Kissen.

Der nächste KiGo ist im März 2012, die Einladungen werden rechtzeitig verteilt.

Für das KiGo-Team: Ingeborg Freerksen-Hennings



STICHWORT:

7 WOCHEN OHNE

Mehr als zwei Millionen Menschen beteiligen sich jährlich an der Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ der evangelischen Kirche. Seit 29 Jahren lädt die Aktion ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag bewusst zu erleben und zu gestalten. „7 Wochen Ohne“ – das heißt: eingeschliffene Gewohnheiten zu durchbrechen, die Routine des Alltags zu hinterfragen, seinem Leben möglicherweise eine neue Wendung zu geben oder auch nur wieder zu entdecken, worauf es ankommt. In Kirchengemeinden, Schulen und Vereinen haben sich in dem Vierteljahrhundert Tausende Fastengruppen gebildet. Das Motto 2012 heißt: „Gut genug! Sieben Wochen ohne falschen Ehrgeiz“.

7 WOCHEN OHNE

Die Fastenaktion
der evangelischen Kirche

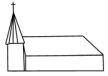
Die Fastenzeit beginnt in diesem Jahr am 22. Februar, Aschermittwoch. Wer den traditionellen Fastenkalender der Aktion dazu bestellen möchte, kann das unter Tel. 069/58098247 oder E-Mail: bestellung@7-wochen-ohne.de

7 Wochen anders leben

heißt die Aktion, mit der das Team von Andere Zeiten Sie mit Fastenbriefen begleiten möchte.

In der Woche vor Aschermittwoch erhalten Sie eine Broschüre mit Texten und Bildern zu Sinn und Ursprung der Fastenzeit. Danach erhalten Sie jede Woche einen aktuell gestalteten aufmunternden Brief.

„7 Wochen anders leben“ können Sie bestellen für 9,50 € per Internet unter www.anderezeiten.de oder telefonisch unter 040/47112727



Neues Gesicht in der Gemeinde

Liebe Gemeinde,

gerne stelle ich mich heute als neue Flötenlehrerin der Gemeinde vor.

Ich heiße Andrea Riegel, bin 43 Jahre alt, und lebe mit meiner 19-jährigen Tochter, die jetzt bald das Abi macht, in Schinkel. Als Nachfolgerin von Dorothee Lauwen freue ich mich sehr auf diese neue Aufgabe.

Schon seit einigen Jahren verrete ich gerne immer wieder Herrn Kaben an der Orgel und habe die freundliche Atmosphäre in der Kirchengemeinde kennen und schätzen gelernt. Gerne halte ich mich in der schönen Kirche und an diesem male-rischen Ort auf.

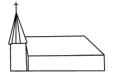
Ich arbeite 10 Jahre freiberuflich als Lehrerin für Querflöte, Blockflöte und Klavier sowie als Flötistin und Organistin. Sowohl das Unterrichten von Kindern und Erwachsenen als auch das Leiten von Kammermusikgruppen macht mir sehr viel Spaß.

In Salzburg, München und Berlin studierte ich Querflöte, Fagott und Instrumentalpädagogik und erwarb den Titel Diplom-Musiklehrerin. Die Ausbildung zur Kirchenmusikerin C (Kantorin und Organistin) konnte ich in Schleswig-Holstein absolvieren. Regelmäßig nehme ich an den Chorleitungskursen des Sängerbundes Schleswig-Holstein teil. Die Arbeit in den Kirchengemeinden gefällt mir besonders gut.

Neue „Flötenkinder“ sind herzlich willkommen und auch auf Zuwachs im Flötenkreis der Erwachsenen und Jugendlichen freue ich mich sehr. Die Kurse finden mittwochnachmittags/-abends im Pastorat statt. Anmeldung und Information unter 04346-366938 – Andrea Riegel
Herzlichen Gruß !



Veranstaltungen



- 16.2. 14.30 Uhr Spielenachmittag für Senioren im Pastorat
- 8.3. 15 Uhr Seniorengedächtnisfeier der Jubilare aus Januar und Februar der Jahrgänge 1942 und früher.
- 15.3. 14.30 Uhr Spielenachmittag für Senioren im Pastorat

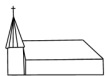
Krippenspiel 2011

Ein ganz großes Dankeschön an unsere Krippenspiel – Mitspieler. Vom Castingtreffen bis zur Aufführung war es eine gute Zeit. Unsere Geschichte hat versucht, nicht nur an Geschenke, gutes Essen und Naschereien zu denken, sondern an die Geburt von Jesus. Sogar unsere Frau, die eigentlich gar keine Zeit hatte, hat sich am Ende doch mit den Sterndeutern auf den Weg zur Krippe gemacht.

Ihr Kinder habt mit dazu beigetragen, für viele Menschen in unserer Kirchengemeinde ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest zu gestalten.

Ki – Go Team
Anja Pöhls





Jahresrückblick 2011

Liebe Gemeinde,

auf der Gemeindeversammlung am 30. Oktober 2011 habe ich einen kurzen Rückblick auf das vergangene Kirchenjahr gegeben. Diesen möchte ich an dieser Stelle für alle wiederholen, die nicht zur Gemeindeversammlung kommen konnten.

Wir feierten im abgelaufenen Kirchenjahr 64 Gottesdienste, davon 17 Gottesdienste, die von unseren Musikgruppen (Flötenkreise, Kantorei, Posaenchor) begleitet wurden. Enthalten sind außerdem 4 Familiengottesdienste sowie 2 Taizé-Gottesdienste.

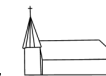
Für 16 Gottesdienste mussten Pastorinnen oder Pastoren zur Vertretung gewonnen werden, da unsere Gemeinde weiterhin eine 75%-Stelle ist.

Besondere Gottesdienste bzw. Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde waren der Gottesdienst in der Grundschule Holtsee, der Weltgebetstagsgottesdienst, der Himmelfahrtsgottesdienst mit dem Sportverein Sehestedt, der Schulanfänger-Gottesdienst in der Kirche für die Schule Holtsee, der Gottesdienst mit der Musikgruppe aus Radebeul und der Adventsbasar des Frauenkreises.

Auch unsere seinerzeit von Pastorin Schäfer eingeführte Konzerttradition konnten wir fortsetzen mit Konzerten von dem Trio Windwood & Co., Eight Voices, NEVA und Musica Holtsee.

Weitere Ereignisse entnehmen Sie bitte der nachfolgenden von unserer Gemeindesekretärin Gisela Thomsen zusammengestellten Aufstellung:

6 Seniorenegeburtsnachmittage
24 Konfirmandinnen und Konfirmanden wurden in 3 Gottesdiensten konfirmiert
16 Taufen
18 Beerdigungen
7 Austritte / 3 Eintritte
5 Trauungen



Jahresrückblick 2011

10 Spielenachmittage für Senioren
7 Veranstaltungen des Kindergottesdienst-Teams (Kinderbibeltag / Waldgottesdienst / Back- und Bastelnachmittag)
1 Sommerfest der Kindertagesstätte
1 Konfi-Tag

Bei unseren Gemeindegruppen haben sich Änderungen ergeben. So haben wir seit dem 1. Januar 2012 offiziell eine Rhythmikgruppe unter der Leitung von Dorothee Lauwen. Ebenfalls seit dem 1. Januar 2012 spielen die Flötengruppen unter der neuen Leitung von Andrea Riegel.

Die bisher bekannt gewordenen Baumängel des Pastorates – über den Schimmel im Dachgeschoß wurde ja bereits berichtet – beschäftigen den Kirchenvorstand bereits seit mittlerweile zweieinhalb Jahren und werden es noch einige Zeit tun. Wir haben geeignete Anwälte mit der Durchsetzung unserer Interessen beauftragt, ein gerichtliches Beweissicherungsverfahren läuft bereits. Auf Details verzichte ich an dieser Stelle.

Aber es gibt auch neue Baustellen:
In unserer Kirchenorgel hat sich der Schimmel häuslich eingerichtet und die Kirchenfenster bedürfen dringender Sanierung.

Des Weiteren sind unsere Einnahmen aus Kirchensteuermitteln drastisch zurückgegangen. Wie das Jahr 2011 unterm Strich ausgegangen ist, werden wir voraussichtlich im Sommer wissen.

Christian Kaben
Kirchenvorstandsvorsitzender